

Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf

Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft



November
03.11.2021

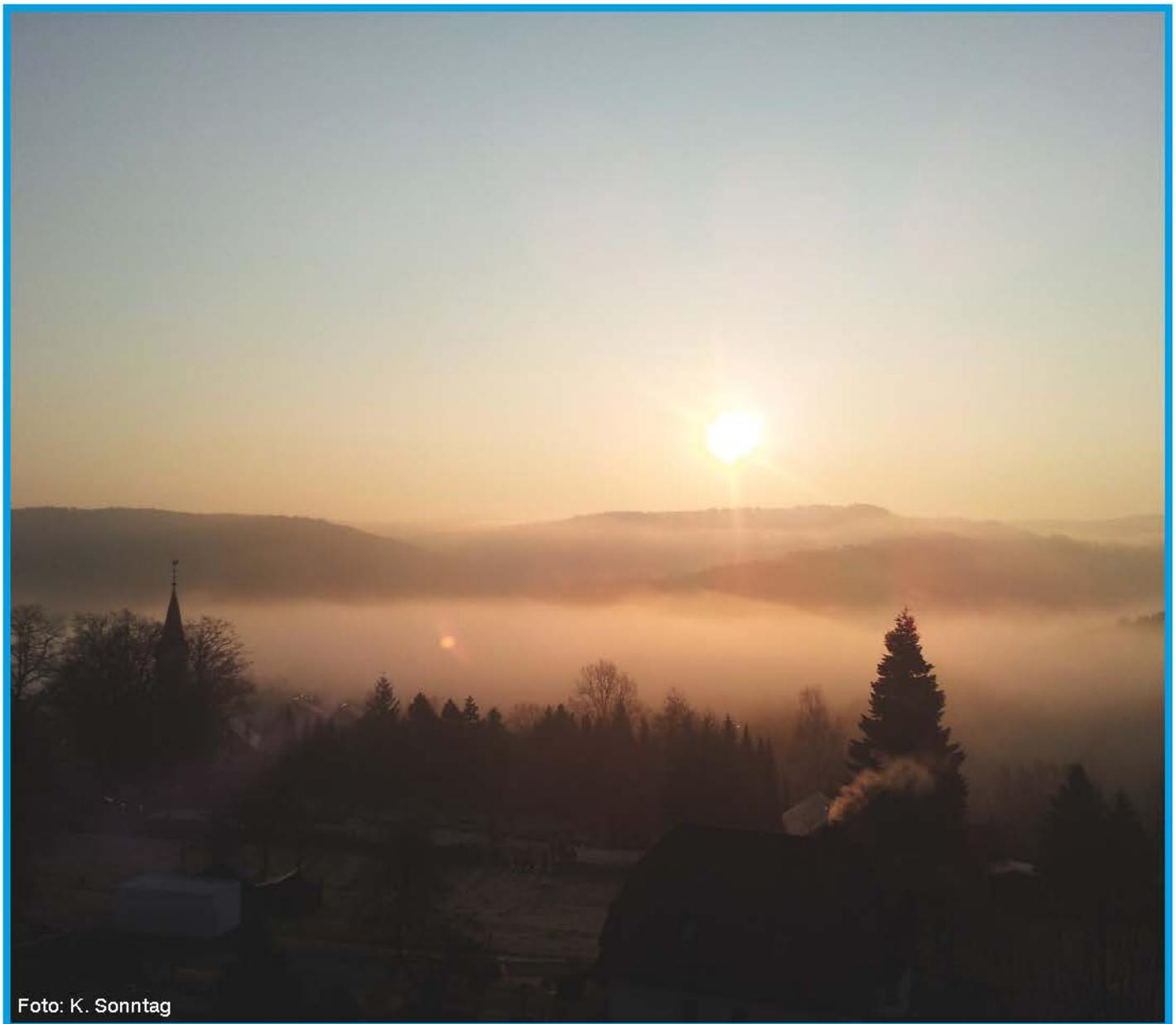


Foto: K. Sonntag

Nächste Ausgabe 08.12.2021 – Redaktionsschluss 26.11.2021

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61,
09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de

Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen
die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+ design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	03725 5236
Kita „Kunterbunt“ Gornau	03725 5251
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	03725 5125
Kita „Pustebume“ Witzschdorf	03725 371301
ZWA Hainichen Notdienst	037207 640 0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau Notdienst	03725 449813 0172 8638347
ETW Annaberg Havariedienst	03733 138-0 0162 2080743
inetz Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 30 50 70
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau Radio / TV	03725 449620 03725 82543 03725 5319 03725 371627
Ansprechpartner Internet (ERZNET, www.ernetz.tv)	03735 64822 03735 9387760
Sparkassen-Servicestelle Gornau 24 h SB Geldautomat und Kontoauszugsdrucker Sparkassen-ServiceCenter:	03733 139-0
Bankverbindung Gemeinde Gornau Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04 BIC: BYLADEM1001 Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519	

Öffnungszeiten Rathaus Gornau – Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.
 Frau Bollin (Bürgerbüro) ist zu erreichen unter 03725 370016
 oder per Mail e.bollin@gornau.de.

Stadtkasse geschlossen

Die Stadtkasse der Stadtverwaltung Zschopau bleibt aufgrund von Renovierungsarbeiten vom **02. bis 19. November 2021** geschlossen. Damit sind Einzahlungen im Bereich der Kämmerei nicht möglich. Für dringende Fälle (z. B. Verwargelder) besteht die Möglichkeit einer Einzahlung im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Das Rathaus der Stadtverwaltung Zschopau ist wieder zu den normalen Öffnungszeiten zu erreichen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung entfällt nur in Bereichen, wo der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden kann und bei einer Inzidenz unter 10.

Öffnungszeiten Ämter:

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Das Meldeamt ist zusätzlich an **jedem letzten Samstag im Monat**, aber nur mit **vorheriger Terminvergabe** erreichbar.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag: 09:00 - 15:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 09:00 - 14:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 - 15:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
 Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:
 Amtsgericht Marienberg,
 Grundbuchamt
 Zschopauer Straße 31, 09496 Marienberg
 03735/9108225

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, Sie konnten in Ihren Familien und mit Ihren Kindern die Herbstferien genießen und etwas Abstand vom normalen Alltag bekommen. Mit Ende der Herbstferien wurde auch das Testzentrum im Gemeindeamt geschlossen. Ein Dank an all die freiwilligen Helfer, die das Testzentrum von März bis Oktober am Laufen gehalten haben. Mit den ca. 3.000 Testungen, die wir durchgeführt haben, ist dies schon eine beachtliche Leistung. Falls der Bedarf und die Nachfrage wieder steigen sollten, ist natürlich eine Öffnung wieder möglich.

In knapp vier Wochen beginnen bei uns die Weihnachtsmärkte und das Pyramidenfest. Startschuss wird wieder in Gornau sein. Freitag und Samstag vor dem 1. Advent werden wir auf dem Jahnweg vor der Turnhalle beginnen. Am Sonntag, dem 1. Advent, wird es in Dittmannsdorf weihnachtlich zum alljährlichen

Pyramidenfest und am Freitag und Samstag vor dem 3. Advent wird es in Witzschdorf den traditionellen Glühweinantrunk sowie den schönen und gemütlichen Weihnachtsmarkt geben. Unsere Senioren laden wird am 2. Adventswochenende zur gemeinsamen Weihnachtsfeier nach Gornau ein. Wie gewohnt, werden wir auch hier die Shuttlebusse von Dittmannsdorf und Witzschdorf wieder einsetzen. Genaueres entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt auf den weiteren Seiten.

Zum Thema Breitbandausbau wird es für alle drei Ortsteile jeweils eine Fragestunde geben. Hier ist der Bauherr, die ausführende Firma und der Betreiber geladen. Hinsichtlich aufgetretener Problematiken können Sie Ihre Fragen loswerden. Die Anfangszeiten sind auch in diesem Amtsblatt bekanntgegeben.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 11.10.2021

Beschluss 160/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 250,00 €.

Zuwender: EG Preis & Beyreuther GbR - DL rund um den Bau

Betrag: 100,00 €

Datum 25.08.2021

Zweck: Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes

Zuwender: SUD Ingenieur- und Baugesellschaft mbH

Betrag: 150,00 €

Datum: 25.08.2021

Zweck: Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes

Beschluss 161/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 150,00 €.

Zuwender: Haas GmbH & Co. KG

Betrag: 150,00 €

Datum 07.09.2021

Zweck: Förderung der Erziehung

Beschluss 162/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 156/21 vom 13.09.2021.

Beschluss 163/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt, die Tiefbauleistungen zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung Chemnitzer Straße in Gornau 3BA an die Firma Eiffage Infra-Ost GmbH, Straße Am Sportplatz 7, 09430 Drebach für 58.768,10 € zu vergeben.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen

Mit Blick auf die voraussichtlich am 12. Juni 2022 stattfindende Landratswahl haben Sie gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau oder Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau einzulegen.

Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Bekanntmachung der Personal- und Sachkosten der Kita der Gemeinde nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2020

Stadt/Gemeinde: **Gornau**

Gesamtpersonalkosten - Jahr (in Euro)	1.637.558,31
Gesamtsachkosten - Jahr (in Euro)	555.435,00
Fachpersonal gesamt (in VzÄ/Jahr)	29,14470

Personal- und Sachkosten je Kindertageseinrichtung (Personalkosten nach § 12 Abs. 2 SächsKitaG, ohne Personalkosten für Integration und Schulvorbereitung)

lfd. Nr.	Name der Kindertageseinrichtung	Personalkosten (PK) Jahr	Sachkosten (SK) Jahr	Durchschnitt VzÄ Jahr	Prozentsatz Sachkostenanteil	Durchschnittliche Personalkosten
1	Kita Kunterbunt					
2	Kita Zwergeland					
3	Kita Pusteblume					
4		1.418.515,09 €	416.295,25 €	26,17681	29,35	4.515,81 €
Gesamt		1.418.515,09 €	416.295,25 €	26,17681		

Durchschnittliche PK gesamt, ohne Integration und Schulvorbereitung	4.515,81 €
Durchschnittlicher Leitungsanteil (10%)	451,58 €
mittelbare pädagogische Tätigkeit (5,4%)	243,85 €
Gesamt	5.211,24 €
Sachkostenanteil gesamt	29,35%

Personal- und Sachkosten	PK pro Platz	SK pro Platz	PK + SK pro Platz	Beitragsspanne Elternbeitrag nach § 15 SächsKitaG		
Krippe	1.042,25 €	305,87 €	1.348,12 €	202,22 €	310,07 €	(min. 15% - max. 23%)
Kiga	434,27 €	127,45 €	561,72 €	84,26 €	168,52 €	(min. 15% - max. 30%)*
Hort	234,51 €	68,82 €	303,33 €	0,00 €	91,00 €	(min. 0% - max. 30%)
Aufwendungen	Monat	Jahr	Verhältnis Jahresaufwendungen zu den jährl. PK in%			
Abschreibung			0			
Zinsen						
Miete						
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

* ggf. Abweichungen für Kinder im Schulvorbereitungsjahr gem. § 15 Abs. 2 SächsKitaG

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2020

der Stadt / Gemeinde **Gornau**

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	1.042,25	434,27	234,51
erforderliche Sachkosten	305,87	127,45	68,82
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.348,12	561,72	303,33

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in Euro
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,50	246,50		164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	217,00	130,00	130,00	77,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	884,62	185,22	185,22	62,00

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	-	-	-

3. Nachtrag

zur Friedhofsgebührenordnung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittmannsdorf vom 15.05.2014 laut Kirchenvorstandsbeschluss vom 11. November 2020

§ 1

§ 7 A Absatz 2 Nummern 1.1 und 1.2 der Friedhofsgebührenordnung erhalten die nachstehende Fassung

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1.1 | Sargbestattung (Verstorbene vor Vollendung des zweiten Lebensjahres) | 460,00 € |
| 1.2 | Sargbestattung (Verstorbene ab Vollendung des zweiten Lebensjahres) | 665,00 € |

§ 2

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung des Regionalkirchenamtes Chemnitz mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Zschopau, den 17.08.2021

Kirchenvorstand
des Ev.-Luth. Kirchspiels Zschopau



[Signature]
Vorsitzender

[Signature]
Mitglied

INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **15.11.2021, 19:30 Uhr**, statt. Den Ort der Sitzung entnehmen Sie bitte den Aushängen oder der Internetseite. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **02.11.2021, 18:30 Uhr**, im Schulungsraum der FFW Gornau, statt.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **30.11.2021, 18:30 Uhr**, in der Heimatstube, Schulstraße 9, statt.

Einwohnerversammlung

Zum Breitbandausbau Gornau, Witzschdorf und Dittmannsdorf wird es für interessierte Bürgerinnen und Bürger drei Einwohnerversammlungen geben, wo das Bauprojekt nochmals vorgestellt wird und alle Verantwortlichen für Fragen zum Bauablauf, Gestaltungen, Anschlusswerte u. v. m. zur Verfügung stehen.

Gasthof Witzschdorf	10.11.2021	19:00 Uhr
Gornau (Sporthalle)	11.11.2021	19:00 Uhr
Dittmannsdorf (Sporthalle)	18.11.2021	19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Festkomitee Dittmannsdorf

Das Festkomitee für das Heimatfest in Dittmannsdorf trifft sich am Dienstag, dem **09.11.2021, 18:30 Uhr**, in der Alten Schule.

Corona-Schnelltest-Zentrum

Wir möchten Sie davon in Kenntnis setzen, dass das Testzentrum der Gemeinde Gornau zum 31.10.2021 seinen Betrieb eingestellt hat.

Seit Ende der kostenlosen Tests und stetig zurückgehenden Testzahlen ist aus wirtschaftlicher Sicht ein Weiterbetreiben zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich. Sollte sich diesbezüglich etwas ändern, behalten wir uns die Option offen, kurzfristig wieder zu öffnen.

Marcus Wendler
Stellv. Leiter Testcenter

— Anzeige —



Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Griebbach, Großobersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

Lichtraumprofil beachten – bitte Bäume und Hecken schneiden

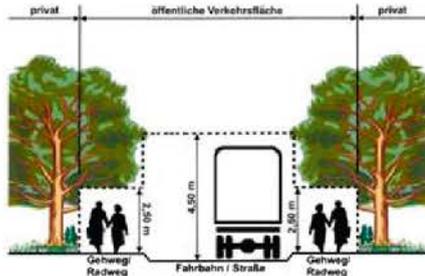
...§ 10 Polizeiverordnung: Haus und Gartenarbeiten

Absatz 2: Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken haben ihre Liegenschaften so einzurichten, dass von diesen keine Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgehen können...

Viel Grün entlang der Grundstücke und Straßen verschönern unser Ortsbild. Häufig kommt es jedoch vor, dass Äste von Bäumen oder das Sträucher und andere Anpflanzungen in öffentliche Straßeneinschließlich Geh- und Radwege- hineinragen und dadurch den fließenden Verkehr, aber auch Fußgänger auf den Gehwegen behindern, sowie Verkehrsschilder verdecken.

Alles das führt zu einer Gefährdung der allgemeinen Verkehrssicherheit, denn den Autofahrern wird die Sicht versperrt. Ferner können Fußgänger und Radfahrer durch überhängende Zweige verletzt werden.

Sie als Grundstückseigentümer sind verkehrssicherungspflichtig und haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen können. Ein Rückschnitt im Sinne der Wie-



derherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist auch während des allgemein gültigen Schnittverbotes, unter größter Rücksichtnahme auf evtl. brütenden Hecken- und Baumgäste, erlaubt. Sie sollten daher folgende Hinweise beachten:

Freizuhaltende Lichträume:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn

2,50 m über Rad- und Gehwegen.

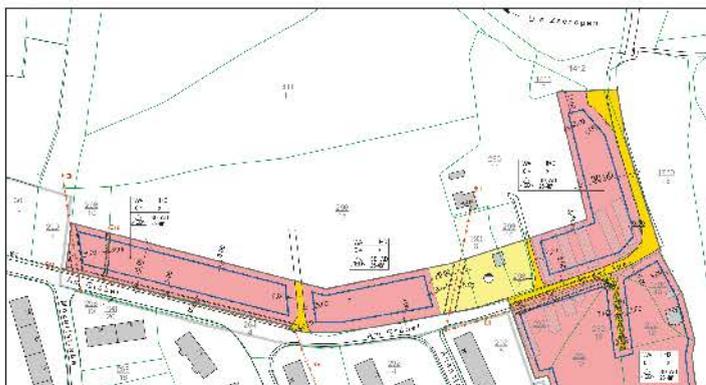
Die seitliche Begrenzung des Lichtraumprofils nach beiden Seiten, jeweils vom äußeren befestigten Fahrbahnrand gemessen, mindestens 1,25 m.

Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen sind soweit zurückzuschneiden, dass sie nicht über Ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Achten Sie darauf das Sichtdreieck freizuhalten. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen soweit zurück, das die Leuchten in Ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzung zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.

Verkaufsangebot Baugrundstücke „Am Gräbel“ in Zschopau

Der Stadtrat der Motorradstadt Zschopau hat am 14.07.2021 den Bebauungsplan „Am Gräbel“ als Satzung beschlossen. Im August wurde der Antrag auf Plangenehmigung gestellt, die Genehmigung wird bis November erwartet. Im Bereich des neu entstehenden Wohngebietes sollen 12 Baugrundstücke gebildet werden. Sie befinden sich im Besitz der Motorradstadt und werden zum Verkauf angeboten.



Lage

Die Baugrundstücke befinden sich am östlichen Rand der Ortslage von Zschopau mit Sicht ins Grüne, in Richtung Zschopau und Waldkirchen. Sie sind ruhig gelegen und gut an die Innenstadt angebunden. In der unmittelbaren Nähe gibt es Einkaufsmöglichkeiten, die Sportanlage in der Sandgrube sowie ein Ärztehaus. Es bestehen gute Anbindungen an den ÖPNV.

Baurecht und Rahmenbedingungen

Es besteht vorläufiges Baurecht nach § 33 Baugesetzbuch. Die Grundstücke sind innerhalb 3 Jahren zu bebauen, der Käufer

muss sich verpflichten, das Grundstück mindestens 10 Jahre selbst zu nutzen und nicht zu verkaufen. Es gilt der Bebauungsplan „Am Gräbel“. Dieser sieht eine Bebauung mit ein- bis zweigeschossigen Ein- und Zweifamilienhäusern vor.

Vergabeverfahren

Bewerbungsverfahren gemäß Richtlinie zur Vergabe städtischer Wohnbaugrundstücke in Zschopau, bei dem ausgewählte Sozialkriterien berücksichtigt werden. **Angebote sind bis spätestens 29.12.2021 abzugeben.** Über die Vergabe soll bis Ende Februar 2022 entschieden und informiert werden.

Alle ausführlichen Informationen zum Ausschreibungsverfahren, die Vergaberichtlinie sowie den Bebauungsplan „Am Gräbel“ finden Sie unter www.zschopau.de/bauen-wohnen/grundstuecksboerse

Am Gräbel I

- 3 Baugrundstücke ca. 620 - 800 m²
- unerschlossen, Erschließung ist gesichert
- aktuelle Nutzung: Wiese
- Mindestpreis: 80 €/m² (Bodenrichtwert + Vermessungskosten)



Am Gräbel II

- 9 Baugrundstücke ca. 450 – 750 m²
- aktuelle Nutzung: Kleingartenanlage
- die Grundstücke werden beräumt und vollständig erschlossen (bis Grundstücksgrenze) verkauft
- Mindestpreis: 120 €/m² plus Anschlusskosten der Versorgungsträger*

Die Erschließung an die öffentlichen Versorgungsnetze (Wasser, Abwasser, Strom, Telekom) bis zur Grundstücksgrenze erfolgt koordiniert durch das Bauamt Zschopau.

*Die entstehenden Kosten, die von den Versorgungsträgern normalerweise auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden, sind nicht Bestandteil der Grundstückskosten, die in das Angebotsverfahren eingehen. Sie werden separat abgerechnet.

Zeitplanung: Die Beräumung der Kleingartenanlage erfolgt ab November 2021, die Erschließungsarbeiten beginnen im 1. Quartal 2022.



AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Christliche Kita „Pustebume“

Waldtage mit Förster Frank Köhler



In den letzten Wochen lernten die Kinder die Tiere des Waldes genauer kennen. Für die jüngeren Kinder waren Bildtafeln mit Tieren aufgestellt, wobei an jeder Station auch die Geräusche des Tieres zu hören waren. Die Bilder waren ebenso im großen

Waldmemory zu sehen. Die Kinder durften in den Waldfühlböden Naturmaterialien ertasten, dabei waren sie ganz vorsichtig, da sie dachten: „Was könnte denn wohl da drin versteckt sein?“. Außerdem gab es ausgestopfte Tiere zu sehen, welche uns sehr faszinierten, unter anderem den Fuchs, den Mäusebussard, das Eichhörnchen, den Waldkauz und ein Wildschwein-Frischling. Die Vorschüler gingen den „Weg des Holzes“. Dort durften sie

entdecken und erfahren wie Holz „entsteht“ - von der kleinen Pflanze über die Pflege, den Transport sowie die Verarbeitung zum Blatt Papier oder zum Möbelstück. Zum Abschluss holte der musikalische Förster noch seine Gitarre heraus und sang uns ein Ständchen.

Herzlichen Dank von den Kindern und dem Team der Pustebume Witzschdorf für die tolle Waldzeit, in der wir so viel über den Wald und seine Tiere lernen durften.



Tierisch grüßen die „Pustebumen“

Neues aus dem „Zwergenland“ Dittmannsdorf



Wie in jeder Kindereinrichtung gibt es auch bei uns in jedem Gruppenzimmer entsprechend des Alters ein tolles Angebot an Büchern z. B. Märchen-, Witze-, Bilder-, Liederbücher. Sehr beliebt sind auch Lexika, Wimmel-, Sach- und Tiptoi-Bücher.

Die Hortkinder lesen täglich beim Vespers ihren Freunden aus einem Buch vor. Beendet wurde gerade die Geschichte von „Ronja Räubertochter“. „Sams“, Polizeigeschichten, „Hörbe mit dem großen Hut“, „Gregs Tagebuch“

oder Geschichten von A. Lindgren über Michel aus Lönneberga gehören für unsere Großen zu den bereits gemeinsam gelesenen Büchern.

Das tägliche Wissens-Kalenderblatt für Kinder ist auch sehr beliebt. Die Frage wird laut vorgelesen, alle können ihre Antwort abgeben und erst danach liest ein Kind die Lösung vor. In den Ferien bedeutet Mittagspause auch Lesezeit. Gemütlich in die Kissen gekuschelt lauschen alle gespannt den Geschichten des Vorlesers. Oft sind dabei Zuhörer sogar schon eingeschlafen.



Ein „Büchertag“ zählte zu den Ferienwünschen. Jeder durfte sein Lieblingsbuch von zu Hause mitbringen. Zuhörer waren nun die jüngsten Bewohner unseres Hauses.

Die Schulkinder durften einmal „Vorleser“ in den Gruppen sein. Das macht viel Spaß und natürlich auch sehr stolz. Die Geschichte von „Leo Lausemaus“ ist besonders beliebt. Ganz aufmerksam hörten die Kleinen zu und freuten sich auf die vielen schönen Bilder.



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließungen

- 17.09.2021** **Andreas und Ekaterina Wolfgruber**
geb. Gavrilova
Gornau OT Dittmannsdorf
- 24.09.2021** **Benjamin und Natalie Arnold**
geb. Straube, Gornau
- 25.09.2021** **Dirk und Anja Stromeier**
Gornau

**Herzliche Glückwünsche
auch an alle nichtgenannten Jubilare.**

Geburten

- 12.09.2021** **Rosalie Elisabeth Hengst**
Eltern: Michaela und Daniel Hengst, Gornau
- 18.08.2021** **Charlotte Böttger**
Eltern: Pia und David Böttger, Gornau
- 22.08.2021** **Enno Butze**
Eltern: Chantal Butze und Michael Brosinski,
Gornau

Nachruf

Im stillen Gedenken nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Bürgermeister

Rolf Hänel

Er verstarb am 09.10.2021 im Alter von 81 Jahren.

Er war der 1. Bürgermeister nach der Wende in Gornau und führte auch nach der Eingemeindung von Dittmannsdorf und Witzschdorf die Geschäfte weiter, bis er durch Krankheit seine Aufgaben als Kommunalpolitiker nicht mehr wahrnehmen konnte.

In seiner Amtszeit wurde in Gornau sehr viel realisiert und angeschoben. Das Wohngebiet Holzboden, das Gewerbegebiet, das Einkaufszentrum, die Ansiedlung von Metallbau Korsche und vieles mehr könnte man hier aufzählen. Für all diese Wirkungsstätten hat er sich energisch eingesetzt und gekämpft.

Unser Mitgefühl gilt in den Stunden des Abschieds seiner Familie. Mit hoher Wertschätzung, Achtung und Dank werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Nico Wollnitzke
Bürgermeister

Romy Eting
Personalratsvorsitzende



VERANSTALTUNGEN, VEREINE UND KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Frauentreff Gornau

Liebe Frauen,
unsere geplante Weihnachtsfeier findet am
Montag, dem 29.11.2021, 15:00 Uhr,
im Café Carola
statt.

Wir beginnen mit Kaffeetrinken und später findet ein weihnachtliches Kulturprogramm statt.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen
die Leitung der Frauentreffgruppe Gornau

Rassegeflügelzuchtverein Gornau e. V.

Allgemeine Rassegeflügelshow

vom 19. bis 21.11.2021

in der Sporthalle Gornau

Geöffnet:	Freitag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
	Samstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
	Sonntag	09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Vorgestellt werden viele Rassen Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben
sowie eine Volierenchau

Rassegeflügelzuchtverein Gornau e. V.



Sehnsucht nach DUR

Lieder über die
Liebe zu Menschen,
Inseln und Planeten



**Stellmäcke
& BAND**

www.stellmaecke.de

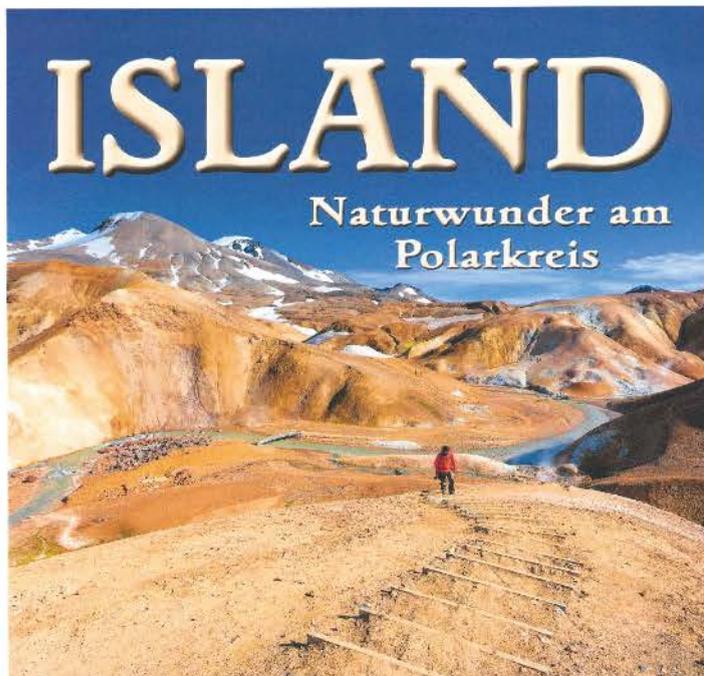
**Annett
Illig**

www.annett-illig.de

**Fr., 5. Nov., um 19:00 Uhr
Schloss Wildeck**

Karten (VVK: 15€/ AK: 18€); Bibliothek Zschopau; 03725 287191





ISLAND
Naturwunder am Polarkreis

Live Multivisionsshow von Sandra Butscheike & Steffen Mender



www.outdoorvisionen.de

Freitag, den 12. November 2021, um 19 Uhr
Im Grünen Saal von Schloss Wildeck
Eintritt: 10€ Vorverkauf / 13€ Abendkasse
Kartenreservierung in der Stadtbibliothek Zschopau und unter 03725 287 191



Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek „Jacob Georg Rodemer“ und des Fördervereins der Stadtbibliothek Zschopau e.V.



Wenn der Bücherwurm erzählt...

Stadtbibliothek Zschopau
Familiennachmittag in der Bibliothek

Am **04. November 2021, um 16.00 Uhr**, lädt die Stadtbibliothek Zschopau wieder zur Geschichtenstunde mit dem Bücherwurm ein.
Auf die Kinder wartet ein buntes Programm aus Geschichten, Liedern, Spielen und vielen anderen Überraschungen!
Natürlich dürfen auch Mamas, Papas, Omas und Opas Zuhörer sein oder sie nutzen die Zeit, um in Ruhe im Bibliotheksbestand zu stöbern, während die Kleinsten mit dem Bücherwurm ins Geschichtenland reisen!

Also, kommt in die Stadtbibliothek Zschopau! Wir freuen uns auf Euch!
Bitte meldet Euch in der Bibliothek an – 037 25/287191! Danke!

Euer Bibliotheksteam



Anzeige



Gasthof Witzschdorf
MARTINSGANS ESSEN

13. /14. & 21. November 2021
12:00 Uhr
21,00 € p.P. mit hausgemachten grünen Klößen und Apfelrotkohl & Süsschen vorneweg
Nur auf Reservierung!
Tel. 03725-6680***gasthof-witzschdorf@gmx.de

„Die Fünfte Jahreszeit bleibt erneut verschlüsselt!“



Klein Tiroler Fasching

Normalerweise wäre es an der Zeit, den Bürgermeister hier in seinem eigenen Amtsblatt daran zu erinnern, dass bald die „Fünfte Jahreszeit“ an die Tür klopft und seine Schlüsselgewalt wieder einmal zu Ende geht. Plakate und witzige Ankündigungstexte würden manchem Narren wohl schon vor dem 11.11. so einige Lacher entlocken.

Aus den allseits bekannten „C-Gründen“ musste bereits auf die gesamte Faschingsaison 2020/21 verzichtet werden – aber in guter Hoffnung, dass dann im Herbst 2021 Prinz Karneval zum 27. Male die „Fünfte Jahreszeit“ im Dörnitztal endlich wieder entschlüsselt. Fast schon trostlos und mit großem Bedauern müssen wir nun jedoch bekannt geben, dass sich diese Hoffnung leider nicht erfüllen wird, denn die „Fünfte Jahreszeit“ bleibt erneut verschlüsselt!

Unter den gegebenen Umständen wird es leider erneut nicht möglich sein, eine Faschingeröffnung zu zelebrieren, um den Rathausschlüssel und damit die Narretei schon jetzt wieder nach Klein Tirol zu holen. Die bestehenden Optionen für Innenraumveranstaltungen mit einer 3-G oder 2-G Regelung sind für die närrischen Vorhaben aussichtslos. Einer 3-G-Veranstaltung, für Geimpfte, Genesene und Getestete, steht die Faschings-

masken- und Abstandspflicht sowie Besucherzahlreglementierung entgegen. Diese wäre bei einer Faschingsveranstaltung undurchführbar!

Bei einer 2-G-Veranstaltung, nur für Geimpfte und Genesene ohne Maske und Abstand, würden von vorn herein alle Nichtgeimpften ausgeschlossen und wo möglich vor den Kopf bzw. die Narrenkappe gestoßen. Es ist anzuzweifeln, ob dann noch genügend Gäste für eine Saalveranstaltung zusammenkommen. Zudem sind auch viele der gerade jungen Narren noch nicht geimpft und Darbietungen dadurch kaum ausreichend personell zu untersetzen. Dazu kommen die zusätzlichen Aufwendungen für die Einhaltung der allgemeinen Hygieneauflagen/Hygienekonzept und die Kontaktdatenerfassung.

Aufwand und Nutzen, selbst beispielsweise für eine Schlüsselübergabe, ständen nicht mehr im Verhältnis. Schließlich besteht nach wie vor die Unsicherheit, wie sich die Pandemie weiterentwickelt und die damit verbundenen Bedenken, Geplantes dann doch nicht umsetzen zu können. Nicht zu unterschätzen ist die Belastung für die Verantwortungsträger des Vereins, welche nicht nur persönlich haften, sondern auch unfair in die Verantwortung gedrängt werden, diese Reglementierungen gegenüber Öffentlichkeit, Behörden, Gästen und den eigenen Mitgliedern vertreten zu müssen.

Einen dem närrischen Ansinnen entsprechenden, stimmungsvollen Faschingsauftakt können sich Tirols Karnevalisten unter diesen Umständen noch nicht wieder vorstellen. Es wäre ein dem Anlass unwürdiger, nicht gerecht werdender Kraftakt, der den Verein sowie seine ehrenamtlichen Mitwirkenden überfordert und bei dem wohl kaum noch jemandem zum Lachen zu Mute wäre.

Selbst unserem Bürgermeister könnte die ganze Sache nun ans Schlüsselbein laufen! Obwohl er den Rathauschlüssel schon seit fast zwei Jahren in seinem Schließzylinder versteckt, besteht nun die Gefahr, dass noch vor dem 11.11.2022, nach der Bürgermeisterwahl, ein anderer in seinen Schlüsselbart lacht.



Durch die Schlüsselblume gesagt, also ein Ansporn für den Bürgermeister, zur nächsten Wahl die Schlüsselrolle zu spielen und für die Narren schnellstmöglich das Schlüsselloch mit einem Tirol Helau zu stopfen, damit der närrische Schlüsselbund im Dörnitztal mindestens für die nächsten 700 Jahre hält. Vielleicht gelingt es den Tiroler Narren, sofern es die Umstände zulassen, ihren Schlüsselring schon vor Aschermittwoch 2022 wieder anzustecken, damit Dittmannsdorf mit Helau in sein Jubiläumsjahr starten kann.

Weil nicht nur bei uns in Tirol die Narren vom Feiern ausgeschlossen sind, werden sich hunderte Karnevalisten am Sonntag, dem 7. November 2021 in Chemnitz lautstark ihres Maulschlüssels entledigen. Ab 11 Uhr werden sich die Narren der Chemnitzer Region mit einer Kundgebung auf dem Hauptmarkt für den Erhalt des karnevalistischen Brauchtums in Schlüsselposition bringen. Initiiert wird das Vorhaben von der Präsidentenrunde der Karnevalsvereine der Region Chemnitz im Verbandes Sächsischer Carneval e. V.



Alle Narren und Faschingsfans sind aufgerufen und herzlich eingeladen, sich bunt, laut und maskiert anzuschließen!

Vielleicht können die Erinnerungen an den närrischen „Kunst & Krempel“ der Saison 2019/21 dazu beitragen mit Zuversicht auf das Jahr 2022 zu blicken, in dem unser Ort nicht nur 700-jähriges Bestehen, sondern auch die Rückkehr der „Fünften Jahreszeit“ feiern kann.

Bis dahin sollten wir uns den Spaß nicht verderben lassen, denn Lachen ist bekanntermaßen gesund und zum Glück ansteckend, drum gilt noch immer

„Wer zuletzt lacht – lacht am besten“!



In diesem Sinne, liebe Tiroler, bleibt humorvoll, närrisch, zuversichtlich und vor allem gesund, damit es schon bald wieder unverschlüsselt heißen kann: Tirol Helau!

Enrico Münzner
für den Heimatverein Dittmannsdorf e. V.
mit seinen Klein Tiroler Narren

— Anzeigen —



Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!
Tel. 0371 422431



TAXI-GÖTZE Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...

Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in **ZSCHOPAU**
(03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif **0800 / 86 85 84 8** freecall

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de • E-Mail: taxi-goetze@t-online.de



Weihnachtsmarkt in Gornau vom 26.11. bis 27.11.2021



Freitag, 26.11.2021 von 17:00 bis 20:00 Uhr

Gemütlicher Adventsauftritt rund um den Tannenbaum
mit Glühwein und Bratwurst

Samstag, 27.11.2021 von 14:00 bis 20:00 Uhr

14:15 Uhr Die Kinder der „Kita Kunterbunt“ und das Bläserquartett WD begleiten musikalisch das **Pyramidenanschieben am Rathausplatz**
anschl. laufen die Kinder und der Weihnachtsmann gemeinsam zum Festplatz

Festplatz um der Turnhalle am Jahnweg

Bei weihnachtlichen Klängen und kulinarischen Köstlichkeiten können Sie sich auf die Adventszeit einstellen.

Bühnenprogramm

14:30 Uhr Musikalische Eröffnung des Festes
mit dem Posaunenchor Gornau

anschl. Festanrede des Bürgermeisters

15:00 Uhr Weihnachtliche Geschichten und Lieder
mit den Kindern der Kita „Kunterbunt“

15:30 Uhr Weihnachtliche Weisen
mit den Kindern der Grundschule Gornau

16:00 Uhr Adventsstimmung
mit s`Berschl

17:45 Uhr Weihnachtliches Programm
mit der Musikschule Weißbach

18:30 Uhr Musikalischer Ausklang des Festes
mit den Witzschdorfer Blasmusikanten



Für unsere Jüngsten steht auf dem Festplatz wieder eine kleine Überraschung bereit.
Natürlich wird auch der Weihnachtsmann vor Ort sein.



Vorweihnachtliche Veranstaltungen in der Gemeinde Gornau

1. Advent in Klein Tirol „Weihrauch, Gold & Myrrhe“ zum 32. Pyramidenfest in Dittmannsdorf

Klein Tirol lädt herzlich zum gemeinsamen Start in die Adventszeit ein, mit dem Pyramidenanschieben auf dem Christine-Wünschmann-Platz

Am 1. Advent 2019 wurde die Dittmannsdorfer Ortspyramide mit dem 31. Pyramidenfest erstmals an ihrem neuen Standort direkt im Ortszentrum mit großer öffentlicher Beteiligung „angeschoben“. Ein Jahr später blieb allen Dittmannsdorfern und ihren Gästen dieser beliebte, gemeinsame Start in die Adventszeit leider versagt. Unsere Pyramide drehte sich dennoch besinnlich durch die Advents- und Weihnachtszeit 2020/21 und konnte mit ihrem Lichterglanz vielleicht dazu beitragen etwas Hoffnung in die damals düster-bedrückende Zeit zu bringen. Sicher haben viele die im Erzgebirge schönste Zeit des Jahres genutzt, um ihr einen individuellen Besuch auf dem Christine-Wünschmann-Platz abzustatten.

In diesem Jahr blicken die Klein Tiroler besonders erwartungsvoll auf den 1. Advent im Dittmannsdorfer Dörnitztal, an dem die Pyramide nun wieder gemeinsam „angeschoben“ werden soll! Liebgewonnene Bräuche, Erinnerungen an die eigenen Kindertage und nicht zuletzt Dankbarkeit für alle, welche unserem Dorf in der Vergangenheit dieses Geschenk machten, dürfen im Schein der hell erleuchtenden Pyramide erneut aufleben.

Ganz in diesem Sinne dürfen wir alle Dittmannsdorfer und Gäste einladen, zum 1. Advent auf dem „Christine-Wünschmann-Platz“, wieder an die über 30-jährige Pyramidenfest-Tradition anzuknüpfen.



So steht der 1. Advent in Dittmannsdorf, wie seit 1989, nach wie vor ganz im Zeichen des Pyramidenanschiebens – bei dem die große, nun schon 33 Jahre alte Ortspyramide symbolisch auf's Neue in Gang gesetzt wird. Ihr Anblick beeindruckt immer wieder und lässt selbst die auf der Hauptstraße vorüberfahrenden PKW's nicht selten innehalten. An ihrem neuen, würdevollen Standort, mit der gegenüberliegenden

eindrucksvollen Kirche, bietet sich nunmehr ein wahrlich zauberhaftes Ensemble. Für viele Dittmannsdorfer und ebenso zahlreiche Besucher gehört das Dittmannsdorfer Pyramidenfest seit jeher zum Start in die Advents- und Weihnachtszeit. Eine Zeit, die bei uns im Erzgebirge und somit natürlich auch in Tirol, wie nirgends sonst so festlich, stimmung- und eindrucksvoll begangen wird!

Im vergangenen Jahr hat man dies schmerzlich vermisst, denn Jahr für Jahr versammelt sich sonst der ganze Ort, um gemeinsam die ersten Runden der Pyramide zu bestaunen, den vorweihnachtlichen Weisen zu lauschen und sich wohl auch einen Glühwein schmecken zu lassen.

Am 1. Advent, Sonntag, dem 28. November 2021, ist es endlich wieder und jetzt zum 32. Male soweit!

Umrahmt vom kleinen bewährten Programm wird in bekannter und beliebter Form **14:00 Uhr** unsere Dorfpyramide gemeinsam „angeschoben“. Parkplätze stehen an der Kultur- und Sporthalle in unmittelbarer Nähe des Pyramidenplatzes zur Verfügung.

Nach einigen Grußworten der Gemeindevertreter wird die Pyramide symbolisch wieder mit einem kleinen Sprüchlein in Gang gesetzt – ein spannender Moment besonders für die



Jüngsten. Der **Posaunenchor der Kirchgemeinde** und die **Kinder der Kindertagesstätte „Zwergenland“**, werden viele alte & neue Lieder, Gedichte und Musikstücke zur Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres erklingen lassen. Nicht fehlen darf dabei natürlich ein **humorvoller „Tiroler Jahresrückblick“**, eine beliebte kleine Rückschau auf Ereignisse welche Dittmannsdorf, diesmal in den zwei zurückliegenden Jahren, bewegten. Ganz der Pyramidenfesttradition verbunden, wird das Programm unter einer Überschrift stehen, zu dem es natürlich einiges Wissenswertes zu erfahren gibt. Mit **„Weihrauch, Gold & Myrrhe“** wird dabei ein Bogen vom 1. Advent zum Ende der inneren Weihnachtszeit, dem Epiphaniastag am 6. Januar („Heilige Drei Könige“, „Hochneujahr“) geschlagen. Gespannt werden sicher alle Kinder das Programm zu erwarten, denn dann wird der Weihnachtsmann schon einmal in „Klein Tirol“ vorbeischaun, um erste kleine Geschenke zu verteilen. Ob es diesmal gleich zwei Geschenke gibt, das liege gebliebene vom letzten Jahr und ein Neues? Ob die Geschenke „Weihrauch, Gold & Myrrhe“ sind, und vor allem, mit welchem Gefährt der Rupprecht ins Dörnitztal kommt, dies alles bleibt ein Geheimnis bis zum 1. Advent.

Für das leibliche Wohl wird wie üblich unter anderem mit Glühwein, Punsch und Rostern vom Grill gut gesorgt sein.

Weiterhin ist es möglich, an jenem Tag die **historischen Kalender „Das alte Dittmannsdorf“** für 2022 zu erwerben, welcher für jeden Monat des neuen Jahres eine alte Ansicht des Ortes birgt. In liebevoller Kleinarbeit wurden diese durch den Chronikarbeitskreis zusammengestellt. Nach dem Pyramidenfest kann dieser noch bei Gudrun Viertel (Tel.: 03725 / 371820) erworben werden.

Die dreistöckige Pyramide selbst wird durch einige engagierte Dittmannsdorfer, den „Pyramidenbauern“, am Samstag vor dem ersten Advent aufgestellt. Die Figuren selbst jedoch werden erst in den Vormittagsstunden des 1. Advents ihren Platz einnehmen, um dann bis zu Hochneujahr ihre Runden zu drehen. Eine Erläuterungstafel gibt Auskunft über die dargestell-

ten Figuren mit geschichtlichem Bezug zu Dittmannsdorf. Die Planwagen-Reliefs am Sockel stehen für die Lage des Dorfs am „Böhmischen Steig“ - der Alten Salzstraße nach Böhmen, welche unmittelbar am Pyramidenstandort vorbeiführt. Die 1989 eingeweihte Pyramide stand 30 Jahre lang am alten Standort an der B180 ein Stück dorfaufwärts. Mit der Neugestaltung des Platzes vor der örtlichen Kindertagesstätte wurde sie 2019 an ihren jetzigen Standort umgesetzt. Der Platz ist der langjährigen, verdienstvollen Dittmannsdorfer Ortschronistin & Wanderwegewartin Christine Wünschmann gewidmet. Sie war auch ursprüngliche Initiatorin des Pyramidenfestes und zeichnet sich für die ortsverbundene Gestaltung der Pyramiden aus. Eine 2020 aufgestellte Tafel auf dem Platz würdigt ihr Engagement, eine zweite Tafel vermittelt Wissenswertes zur Pyramide.

Die Mitwirkenden und der Heimatverein Dittmannsdorf e. V. möchte alle kleinen & großen Gäste aus Nah und Fern ganz herzlich einladen, beim 32. Pyramidenfest auf unserem „Christine-Wünschmann-Platz“ mit dabei zu sein.

Mit frohen Augenblicken und unterhaltsamen Momenten gelingt so ein einzigartiger Start in die Vorweihnachtszeit, welchen wir gern mit mindestens so vielen Besuchern wie zum 1. Advent 2019 feiern wollen!

Enrico Münzner, Heimatverein Dittmannsdorf e. V.

Die Durchführung der Veranstaltung steht nach wie vor leider unter dem Vorbehalt hinsichtlich der weiteren Entwicklung der „Corona-Pandemie“.

Über etwaige, die Besucher betreffenden besonderen Regularien hinsichtlich der Teilnahme und Hygiene wird bei Erfordernis entsprechend informiert.

➤ Weitere Mitteilungen zum diesjährigen Dittmannsdorfer Pyramidenfest erscheinen im Vorfeld auf Plakaten, im Dittmannsdorfer Heimatblatt und der regionalen Presse.

➤ Viele Informationen und Bilder zur Dittmannsdorfer Pyramide, ihrem kleinen Fest und dem neuen „Christine-Wünschmann-Platz“ finden sich auch im Internet auf: www.dittmannsdorf.com

Lebendiger Adventskalender in Witzschdorf

Liebe Witzschdorfer Kinder, dieses Jahr kann der lebendige Adventskalender wieder stattfinden und es haben sich viele fleißige Wichtel gefunden, die jeden Tag ein Türchen für euch öffnen. Beginn ist immer 17:00 Uhr... und auch wenn ihr bestimmt ganz neugierig seid, seid bitte nicht eher da, damit alles in Ruhe für euch vorbereitet werden kann. Die Wichtel freuen sich auf euch und wünschen euch eine spannende Adventszeit.

- Mi 01.12. Fam. Charlet, Methodistische Kirche, Witzschdorfer Hauptstraße 20
- Do 02.12. Feuerwehr Witzschdorf, Am Sportplatz 4
- Fr 03.12. Fam. Schönherr, Witzschdorfer Hauptstr. 66
- Mo 06.12. Fam. Seidel, Gemeindsaal, Schulstraße 8
- Di 07.12. Fam. Kirsch, Witzschdorfer Hauptstraße 14
- Mi 08.12. Fam. Hauck, Witzschdorfer Hauptstraße 21
- Do 09.12. Fam. Rüger, Gartenweg 8
- Fr 10.12. Fam. Richter, Witzschdorfer Hauptstraße 19a
- Mo 13.12. Fam. Vogel, Gemeindsaal, Schulstraße 8
- Di 14.12. Fam. Weinhold, Witzschdorfer Hauptstr. 27
- Mi 15.12. Fam. Friedrich, Witzschdorfer Hauptstraße 17



- Do 16.12. Fam. Petzold, Witzschdorfer Hauptstraße 52
- Fr 17.12. Fam. Vogel, Witzschdorfer Hauptstraße 26
- Mo 20.12. Fam. Fröhner, Wiesengrund 2
- Di 21.12. Fam. Wagner, Gemeindsaal, Schulstraße 8
- Mi 22.12. Fam. Renner, Schulstraße 17
- Do 23.12. Fam. Puschmann, Witzschdorfer Hauptstr. 89



Für die Hin- und Rückfahrt werden Sonderbusse eingesetzt.

Die z.Z. gültigen Hygieneauflagen müssen auch bei unserer Feier eingehalten werden. Auf Grund der Corona-Schutzverordnung ist die 3G-Regelung anzuwenden. Außerdem macht es sich erforderlich, dass Sie sich anmelden.

Bitte füllen Sie hierzu untenstehendes Blatt aus und schicken Sie es an:
Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau

Sonderbus 1 - von Dittmannsdorf nach Gornau zur Seniorenweihnachtsfeier am Samstag, 04.12.2021 in Gornau

Hinfahrt: 13:15 Uhr Dittmannsdorf, Wendeschleife
- dorfaufwärts alle Haltestellen

Ankunft in Gornau ca. 13:30 Uhr

Rückfahrt: 17:00 Uhr ab Gornau nach Dittmannsdorf

Der Sonderbus ist unentgeltlich.

Änderungen vorbehalten!



Sonderbus 2 - von Witzschdorf nach Gornau zur Seniorenweihnachtsfeier am Samstag, 04.12.2021 in Gornau

Hinfahrt: 13:00 Uhr Witzschdorf, Bahnhof
13:15 Uhr Witzschdorf, Wendeschleife
13:20 Uhr Witzschdorf, Gasthof (wenn möglich)
13:25 Uhr Gornau, Autohaus

Ankunft in Gornau ca. 13:30 Uhr

Rückfahrt: 17:00 Uhr ab Gornau nach Witzschdorf

Der Sonderbus ist unentgeltlich.

Änderungen vorbehalten!

Nur mit dieser Anmeldung kann die Teilnahme gewährt werden!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

An der **Seniorenweihnachtsfeier** am Samstag,
dem **04. Dezember 2021, 14:00 Uhr** in der Sporthalle Gornau werde

ich, _____
Name, Vorname

wohnhaft in _____
Straße, PLZ Ort

mit _____ teilnehmen.
Personenzahl

Mir/uns ist bewusst, dass ich bei Symptomen von COVID-19-Verdacht der Veranstaltung fernbleiben muss.

Unterschrift



JUDO-CLUB Gornau e. V. Gornauer Judoka beenden Wettkampfabstinenz

Mit einem hervorragendem 3. Platz kehrte Carlotta Oertel von den diesjährigen Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U18 zurück, welche am 25. September in Halle stattfanden.

Carlotta Oertel war die einzige Starterin des JUDO-CLUB Gornau e. V., welche zu dieser Meisterschaft antrat. Mit etwas „Bammel“ fuhr sie zu diesem Turnier, hatte sie doch mehr als ein Jahr wegen Corona an keinem Wettkampf teilnehmen dürfen. Nach einem Auftaktsieg gegen Schöne aus Schmölln kassierte Carlotta dann eine Niederlage gegen Schönfelder vom gastgebenden JC Halle. Später, im Kampf um Bronze, holte die Gornauerin Poppe von Ippon Rodewisch mit einem sehenswerten 0-Uchi-Gari (Innensichel) von den Beinen und sicherte sich somit die begehrte Medaille. Zur Belohnung darf sie jetzt in 2 Wochen zu den Deutschen Einzelmeisterschaften der U18 in Leipzig starten. Bleibt zu hoffen, dass sie sich dort ebenfalls gut in Szene setzen kann.

Weiter ging es dann am 2. und 3. Oktober mit den Sachsenmeisterschaften der Altersklassen U13/U15 und U18 in Demitz-Thumitz, 2. Oktober, standen die Jungen der AK U13 auf der Matte. Leider konnten unsere Jungs nur im Doppel an den Start gehen, da ein Wettkämpfer kurzfristig erkrankte. Im Limit – 40 kg ging für uns Elias Wunderlich auf die Matte. Leider lief es für ihn nach der einjährigen Wettkampfpause nicht so gut. Den Auftaktkampf gegen Pache (Adorf) musste er verloren geben und auch seine zweite Begegnung gegen Dölling (Oelsnitz) verlief nicht gut, sodass er aus dem Wettkampfgeschehen ausschied.

Nikita Langer (- 37 kg) war der zweite Gornauer in der U13. Er holte sich den Sieg in seinem Auftaktkampf. Laut seinem Betreuer Stephan Henz ging es hier ziemlich „haarig“ zu. Beide Kämpfer hatten je einen Waza-Ari. Bedingt durch eine Bestrafung für seinen Gegner konnte Nikita den Kampf für sich entscheiden. Als nächsten Kontrahenten bekam Nikita den späteren Finalisten Marlock (JC Arashi Dresden). Beide waren in etwa gleich stark, jedoch nutzte der Dresdner eine Unachtsamkeit des Gornauers aus und fegte ihn mit 0-Uchi-Gari von der Matte. Im Kampf um Bronze unterlag Nikita dann noch Winkelmann von den Leipziger Sportlöwen. Fazit vom Gornauer Betreuer Stephan Henz: „Beide Kämpfer zeigten Biss und Durchhaltevermögen. Hochachtung für die Kämpfer, welche sich nach einem Jahr Wettkampfpause zu einer LEM wagen.“

Entschieden besser lief es dann am Sonntag für die Judoka der Altersklassen U15 und U18. Nick Reichel und Dean Richter trumpten richtig auf. Beide verloren nur ihren Finalkampf und traten von daher die Heimreise „nur“ mit Silber an. Bei den Mädchen der AK 15 sicherte sich Lara Neubert Gold. In der AK U18 konnte Carlotta Oertel wieder alle Register ihres Könnens ziehen. Mit Siegen gegen Asperger (Schkeuditz), Hummützsch (Kamenz), Greger (Burgstädt) und Poppe (Rodewisch) waren ihr der Sachsenmeistertitel und Gold nicht mehr zu nehmen.



Foto: Uwe Drechsel

Am 10. Oktober startete dann Carlotta Oertel zu den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U18 in Leipzig. Die Hoffnung ihrer Trainer auf einen der vorderen Ränge erfüllte sich leider nicht. In ihrem ersten Kampf gegen Papentin (Eimsbüttel) konnte die Gornauerin auf langen Strecken gut mithalten. Kurz vor dem Ende der Kampfzeit sorgte eine Unachtsamkeit für einen Sieg der Kontrahentin. Auch die zweite Begegnung mit Natascha Lauber (München) musste die Gornauerin verloren geben und schied aus dem Wettkampfgeschehen aus. Trotz dieses Ergebnisses kann man die Leistung von Carlotta Oertel nicht genug loben. Es gehört eine Menge Fleiß, und Durchhaltevermögen dazu, es bis zur DM zu schaffen.

E. Tändler

Germanen geraten nur kurz ins Straucheln

Nach einem nahezu perfekten Saisonstart (fünf Siege aus den ersten fünf Partien) kam es am 6. Spieltag der 1. Kreisklasse Ost zum Spitzenspiel. Zu Gast war auf dem Sportplatz am Freibad der ESV Buchholz, welcher ebenfalls noch ohne Niederlage durch die Saison gekommen war. Die Buchholzer begannen vom Anpfiff weg auf Angriff zu spielen und lagen so bereits zur Halbzeit mit 0:3 in Führung. Frank Martin konnte in der zweiten Hälfte zwar noch verkürzen, aber die Buchholzer stellten gegen Ende der Partie den alten Abstand wieder her. Damit ging das Spitzenspiel verdienstermaßen mit 1:4 verloren, neben den drei Punkten nahmen die Kicker des ESV damit auch die Tabellenführung mit nach Annaberg-Buchholz. Das darauffolgende Pokalspiel in Albernau ging ebenfalls verloren, mit 3:1 musste sich unsere Männermannschaft geschlagen geben. Gegen das Team aus der 2. Kreisklasse ließen

unsere Kicker schlichtweg zu viele Tormöglichkeiten ungenutzt, was sich rächte. Beide Niederlagen haben unsere Kicker als Weckruf zur rechten Zeit verstanden: Denn die beiden folgenden Partien konnten wieder gewonnen werden. Beim 4:2-Heimerfolg über die zweite Vertretung des SV Großrückerswalde sowie beim 0:3-Auswärts Erfolg in Paffroda waren, wie von Trainer Steven Klamm gefordert, Teamgeist und Einsatzbereitschaft wieder klar erkennbar.

Vereinspräsident „unter der Haube“: Ein gemeinsames Leben im Glück wünschen wir Dirk Stromeier und seiner Frau Anja. Euch beiden alles Gute!

Euer Sportfreund Fritz Bauer



Gottesdienste

07.11.2021

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst für open doors - Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Gebetsgottesdienst - Gornau

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

14.11.2021

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst für open doors - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

17.11.2021 – Buß- und Betttag

Ev.-Luth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Gornau

In Witzschdorf und Dittmannsdorf kein Gottesdienst

21.11.2021

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Dittmannsdorf
 14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

28.11.2021

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Familien-Gottesdienst - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

Bis Ende 2021: Corona-Sonderregelungen in der Pflege



Der Bundesrat hat einer Verlängerung aller Regelungen bis zum 31. Dezember 2021 zugestimmt.

<p>Kurzzeitige Arbeitsverhinderung</p> <p>Arbeitnehmer können sich 20 statt 10 Tage freistellen lassen, um die <u>Pflege eines Angehörigen</u> zu organisieren. Das Pflegeunterstützungsgeld orientiert sich am Lohnersatz.</p>	<p>Teilzeit durch Familienpflegezeit</p> <p><u>Pflege eines Angehörigen</u> können zurzeit kurzfristiger und flexibler ihre Arbeitszeit zugunsten der Familienpflegezeit reduzieren. Diese muss aktuell nicht direkt an die Pflegezeit anknüpfen.</p>	<p>Verwendung der Entlastungsleistungen</p> <p>Der <u>Entlastungsbetrag</u> für Personen mit <u>Pflegegrad 1</u> in häuslicher Pflege (H.v. 125 €) kann auch für andere notwendige Dienste wie Nachbarschaftshilfe genutzt werden.</p>	<p>Pflegehilfsmittel zum Verbrauch</p> <p>Für <u>Pflegehilfsmittel zum Verbrauch</u> stehen bis 31.12.2021 60 € statt 40 € zur Verfügung. Dazu zählen u. a. Mundschutz, Desinfektionsmittel und Einmalhandschuhe.</p>
--	--	---	--

Verlängert bis Ende 2021!

<p>Pflegegradbestimmung vor Ort oder telefonisch</p> <p>Die Beurteilung des <u>Pflegegrads</u> soll ab sofort, je nach Pandemiegeschehen, vor Ort stattfinden. In begründeten Ausnahmefällen wird sie weiterhin telefonisch auf Grundlage der vorliegenden Akten statt.</p>	<p>Entlastungsleistungen aus 2019/2020 nutzbar</p> <p>Nicht genutzte <u>Entlastungsbeträge</u> aus 2019/2020 können verlängert bis 31. Dezember 2021 weiter genutzt werden. Sie verfallen ab sofort wie bisher schon zum 30. Juni.</p>	<p>Beratungsbesuche wieder verpflichtend</p> <p>Die <u>Beratungsbesuche</u> für Pflegeempfangen sind wieder verpflichtend abzurufen. Sie können allerdings telefonisch, digital oder, wenn gewünscht, per Video stattfinden.</p>	<p>Täglich kostenlose Telefonberatung</p> <p>Der <u>Verbund Pflegehilfe</u> ist auch während der Pandemie an sieben Tagen in der Woche von 8-20 Uhr erreichbar und berät zu allen Themen der Pflege kostenlos und unverbindlich.</p>
--	---	---	---

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege steht Ihnen unsere unverbindliche und **kostenlose Pflegeberatung** unterstützend zur Seite.

06131/26.52.034 (täglich 8-20 Uhr)
www.pflegehilfe.org



Blutspende

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Dienstag, dem 09.11.2021,
von 14:30 bis 18:30 Uhr,
im Beruflichen Schulzentrum, J.-Gottlob-Pfaff-Str. 1, Zschopau**



AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE

Die Heimatstube ist aller 14 Tage dienstags 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet:

**2. November 2021
16. November 2021
30. November 2021
14. Dezember 2021**

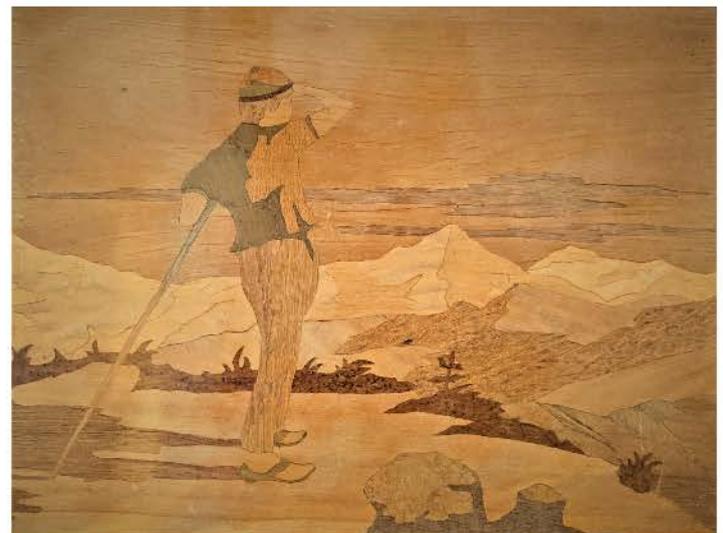
Während der Öffnungszeiten werden auch **GELBE SÄCKE** ausgegeben.

Die Heimathefte **Nr. 12 (Vereinsgeschichten)** und **Nr. 13 (Feuerwehr)** sind noch für 5 € in der Heimatstube sowie im Gasthof Witzschdorf erhältlich.

Auch ein Blick in die „Galerie Jämlich“ lohnt sich jederzeit. Erst kürzlich wurden von **Horst Jämlich** drei weitere Werke – ein Ölgemälde und zwei Aquarelle – als Dauerleihgaben der Heimatstube übergeben. Die Galerie zeigt mittlerweile über 30 Werke von Horst Jämlichs Hand sowie mehrere Bilder von Otto Schubert, Klaus Bubner und Michaela Martin. Es ist damit eine Ausstellung entstanden, welche als einmaliges Kleinod einen Einblick in das facettenreiche künstlerische Schaffen von Einwohnern unseres Ortes gibt.

Vor wenigen Wochen ist ein historisches Kunstwerk zum Bestand der Heimatstube hinzugekommen – eine Intarsienarbeit aus dem Jahre 1936 – angefertigt von einem Witzschdorfer: **Alfred Pöschmann**. Er war lange Zeit als Betriebstischler tätig, doch als gelernter Intarsienschnitzer fertigte nach Feierabend noch so manches kunstvolle Bild an; Intarsien erwecken den Eindruck eines gemalten Bildes, wobei es sich um verschiedene

Hölzer handelt, die auf einer ebenen Oberfläche an- und ineinander gesetzt werden. Alfred Pöschmann wohnte mit seiner Frau Herta geb. Frenzel und den drei Kindern Fredo, Herold und Leni u.a. im Fabrikwohnhaus Hauptstr. 82 (heute Benjamin Illgen), später im „Mittleren Konsum“ (Hauptstr. 71) und zuletzt im „Lager“ (Hauptstr. 100). Sein Sohn Herold Pöschmann, der heute in Leipzig wohnt, spendete die Intarsienarbeit der Heimatstube; sie trägt den Namen „Letztes Leuchten“ und ist einem Gemälde des Schweizer Landschaftsmalers Hans-Beat Wieland (1867-1945) nachempfunden. Vielen Dank für dieses außergewöhnliche Ausstellungsstück!



Intarsienbild „Letztes Leuchten“

Witzschdorf in Simons Chronik von Zschopau

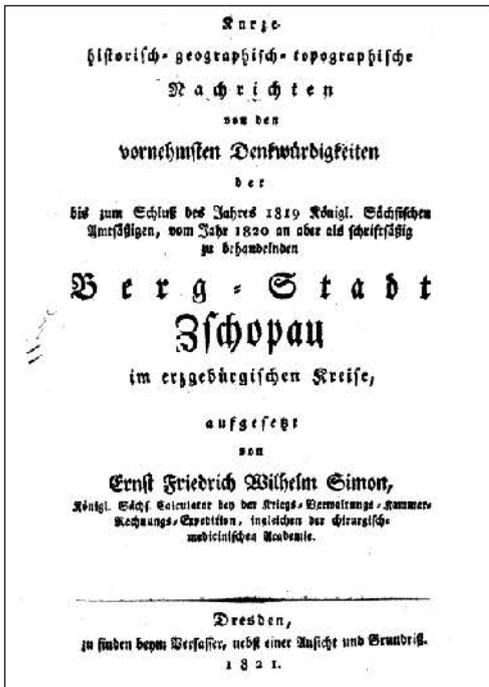
Ernst Friedrich Wilhelm Simon ließ im Jahre 1821 ein über 400-seitiges Werk mit dem Titel „Kurze historisch-geographisch-topographische Nachrichten von den vornehmsten Denkwürdigkeiten der Berg-Stadt Zschopau im erzgebirgischen Kreise“ drucken. Es handelt sich somit um die älteste in Druck erschienene Chronik Zschopaus. Simon war als Rechnungsbeamter in Dresden tätig, hatte jedoch durch seine aus Zschopau gebürtige Mutter einen engen Bezug zum Erzgebirge. Er behandelt in 14 Kapiteln die verschiedenen Gebäude und Ämter in Zschopau. Das 15. Kapitel hingegen, welches die Hälfte des ganzen Buches ausmacht, besteht aus reinen Annalen, d. h. es werden chronologisch geordnet, Jahr für Jahr besondere Ereignisse und Kuriositäten aufgelistet, z. B. Unglücks- und Brandfälle, Wetterphänomene, Jubiläen, Kriegsgräuel und vieles mehr.

Auch Witzschdorf als nördlicher Nachbarort kommt dabei zur Sprache.

Im Folgenden werden einige Absätze zu Witzschdorf im Originalwortlaut aufgeführt. Es sind in aller Regel keine Ereignisse, die für die Entwicklung des Ortes bedeutend gewesen sind; doch sie geben Einblick in Freud und Leid der Einwohner vor mehreren hundert Jahren:

„Witzschdorf, ein Amtsdorf, Mitternachtswärts [= nördlich] gelegen, hat 65 Feuer-Stätten [= Wohnhäuser], mit 14 Bauern und 8 Halbhüfnern, nebst 32 Häuslern und einer Mahlmühle mit 2 Gängen, welche überhaupt 14 Hufen Landes besitzen.“

1551: „Im Jahre 1551 wurde von dem sogenannten Matz Schuhmann ein gewisser alter Mann mit Namen Streubig in Witzschdorf



Titelblatt von Simons Chronik



Kolorierter Stich von Zschopau um 1820, im Hintergrund das Schützenhaus, die Götzhöhe und die Augustusburg.

erschossen, ob mit Vorsatz oder aus Unvorsichtigkeit, ist nicht bekannt.“

1560: „Des Richters [= Lehnrichter, Besitzer des Lehngerichts, heute Am Sportplatz 3] Oswald zu Witschdorf Sohn, Benedix Oswald, that im Jahr 1560 einen so unglücklichen Fall, daß er augenblicklich starb.“

1604: „In der Fastenzeit des Jahres 1604 hat eine Bauersfrau zu Witschdorf vier lebendige Kinder zur Welt gebracht.“

1607: „Den 9. May gieng George Barthel [= Besitzer des „Pilz-Gutes“, heute Hauptstr. 62] auf seinem Guthe spazieren und will Erdbeeren suchen, fällt aber auf einen spitzigen Stein und ist gleich todt; er war 25 Jahre alt.“

1717: „Nach einem mäßigen Winter folgte ein angenehmer Frühling, nur war es recht zu bedauern, daß in Witschdorf am 20. May drei Bauerngüther nebst den Scheunen, drei Häusler und die Catechetenwohnung [= Lehrerwohnung/Schule] abbrannten.“

1722: „Der Häusler und Zimmermann Johann George Neuhäuser und dessen Geselle Johann David Lange aus Witschdorf giengen am 1. October 1722 mit einander nach Mobendorf zwischen Haynichen und Freyberg auf die Arbeit. Den 7. October gegen Mittag ward ersterer von letztern mit der Zimmeraxt unversehens in den Arm gehauen, er verband selbigen mit seinem Schnupf-

tuche, und gieng von da weg um Hülfe zu suchen, doch starb er bald unterwegs.“

1742: „Am 1. März hängte sich des Bauers Michael Neuerts zu Witschdorf nachgelassener Sohn an eine Zaspel [= Strang] Garn, es wurde aber derselbe von einem Manne aus Eppendorf abgenommen, in einem von Brettern zusammengeagelten Kasten gelegt, auf einen Handschlitten gesetzt, und unter Begleitung des Landrichters von Augustusburg und den Dorfgerichten in aller Frühe herein gefahren und auf dem Kirchhof an der Mauer begraben.“ – Ursprünglich wurden Selbstmörder außerhalb der Friedhofsmauer begraben, später innerhalb, jedoch an einer ab- gesonderten Stelle.

1755: „Am 16. November war eine Jubel-Hochzeit mit einem Häusler aus Witschdorf und seinem Eheweibe, welcher am 14. September 1696 copulirt [= verheirathet] worden war; er hatte 6 Kinder mit selbiger gezeugt. Der Jubel-Bräutigam hatte 48 Nachkommen erlebt, worunter 19 Söhne und 17 Töchter als Urenkel zu zählen waren; das Jubelpaar genoß übrigens dabei noch des Glückes, daß es bei ihrer Einsegnung ein Urenkel, welcher Müller in Witschdorf war, sich an demselben Tage verheirathete. Das Jubelpaar gieng unter Instrumental-Musik bei noch ziemlichen Leibeskräften einander in den Händen führend in und aus die Kirche und wurde in des Herrn Blaufarbenwerksmeister Krafts Wagen, welcher vor dem Thore hielt, wieder nach Hause gefahren und genoß daselbst mit der ganzen Freundschaft ein vergnügtes Hochzeitsmahl.“

1762: „Am ersten Bußtag heiligen Abend zwischen 4 und 5 Uhr entstand auf einmal ein heftiger Sturmwind mit Schnee und Regen vermischt, und eines Leinwebermeisters Ehefrau, die bei ihrem Vater, dem Schulmeister in Witschdorf, in Verrichtungen gewesen und sich etwas verspätet hatte, gieng mit einem Korbe voll Brod aus der dasigen Mühle nach Hause; unterwegs traf sie dieses Wetter, sie verirrte sich, blieb im Felde bei der großen Kälte sitzen und mußte elendiglich erfrieren; den Freitag, als am Bußtage früh die Witschdorfer Einwohner nach Zschopau in die Kirche giengen, wurden sie diese Frau gewahr, erkannten sie gleich und berichteten es ihrem Manne, der sie abends zuvor mit den Gesellen vergeblich gesucht hatte; dieser schaffte sie so- gleich herein und ließ sie den Sonntag darauf begraben.“

1764: „Gegen Ende des Monats März fieng es zu schneien an; den 16. April kamen die Witschdorfer Bauern auf den Schlitten in die hiesige Kirche gefahren.“

1807: „Herr Gottfried Pfaff, aus Witschdorf gebürtig, geb. am 11. Februar 1743, nachheriger Oberältester der Leinweber-Innung zu Zschopau, ward am 24. September 1807 als Senator [der Stadt Zschopau] gewählt, starb hingegen am 6. Februar 1810.“

Rr

— Anzeige —

2 Probestunden gratis

Studienkreis
Die Nachhilfe

DER NOTEN-TURBO! MIT NACHHILFE 2.0

Für alle Klassenstufen Präsenzunterricht mit digitalen Lernangeboten

INKLUSIVE: Leistungsanalyse, Hausaufgaben-Soforthilfe, Lernbibliothek, Online-Seminare und Tutor-Abo

Studienkreis Zschopau, Lange Straße 24
03725 / 81893 • Mo–Fr, 14–17 Uhr



Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH

SENIORENZENTRUM ZSCHOPAU

Alle Leistungen unter einem Dach und professionelle Pflege für alle Fälle

- Tagespflege
- betreutes Wohnen
- Kurzzeitpflege
- vollstationäre Pflege
- Wachkomastation

Ihr Wohlbefinden ist unsere Herzenssache!

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern.

Tel.: 03725 379-0



Seniorenzentrum Zschopau • Rasmussenstraße 8 • 09405 Zschopau
E-Mail: sz.zschopau@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- ▶ klassische Elektroinstallation
- ▶ Beleuchtungsanlagen/Werbebeleuchtung
- ▶ Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- ▶ E-Check/Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- ▶ Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau



Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau

Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen



Steinmetzbetrieb Sebastian Sittel

Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Sebastian Sittel, Steinmetz- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336 steinmetz.sittel@gmx.de

FILIALE: 09123 Einsiedel, Lindenstraße



WIR, die Dittersdorfer Höhe, suchen DICH

Zimmermädchen

Ab sofort

Unbefristet

Ca. 20 Std./Woche

12 €/Stunde

Bei Interesse bitte melden unter 0175/5133749

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle



qualitätszertifiziert er
Bestattungsdienstleister



ZEIT FÜR MENSCHEN

Lust auf mehr Bad?

**Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**

09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

